

eTrends

ELEKTRO, SMART BUILDING, MULTIMEDIA
ICT/IOT, LICHT, EMOBILITY



MARKTÜBERSICHT
18 BEV-Transporter für
das Elektro-Handwerk.

DIE BRANCHE LEBT
Impressionen und State-
ments von der ineltec 2024.

TOTALREVISION
Die NIV wird um-
fassend modernisiert.

Rückblick
energylight
day 2024

«Wir haben viel erreicht – **es geht noch mehr!**»

Am 3. September lud die Schweizer Licht Gesellschaft SLG zum zweiten energylight day ins Bierhübeli in Bern ein. Thema waren die Energieeinsparungen bei Beleuchtungsanlagen.

TEXT: ANNETTE JACCARD, FOTOS: RENÉ SENN

SLG-Geschäftsführer Philippe Kleiber begrüßte die rund 250 Anwesenden zur Nachmittagsveranstaltung, die ein vielfältiges Programm bot. Die Referate gliederten sich in die drei Themenbereichen

Energieeinsparungen, Nachhaltigkeit und Sensortechnik und zeigten auf, wo sich was getan hat und wo noch viel Potenzial für Energieeinsparungen besteht.

energylight day 2024



Die Initiative «energylight»

Das Umsetzungsprogramm «energylight» ist die Antwort der SLG und ihrer zahlreichen Partner auf die Lichtvereinbarung von Davos vom September 2018.

In gemeinsamen Projekten haben sie sich zum Ziel gesetzt, den jährlichen Stromverbrauch für Beleuchtung bis im Jahr 2025 auf 3500 Gwh/a zu senken.

Mit Unterstützung von



energieschweiz

Energieeinsparungen

Der Elektrizitätsverbrauch der Schweiz ist über die letzten zehn Jahre trotz Bevölkerungswachstum, Digitalisierung und mehr Elektromobilität bei 56 TWh/a konstant geblieben. Möglich machten dies die Einsparungen bei der Beleuchtung von 1,78 TWh/a, während in den übrigen Bereichen (Wärme, Klima, Elektrogeräte, Antriebe, Mobilität) Zunahmen verzeichnet wurden.

Hebel für Energieeinsparungen bei der Beleuchtung sind die Umstellung auf LED (–50%), die Nutzung von Sensoren (–25%) und



die Vernetzung (-15%). Voraussetzungen für bis über 90 Prozent weniger Elektrizitätsverbrauch sind, dass die Beleuchtungsstärken nicht zu hoch, die Nachlaufzeiten nicht zu lang und die Lichtgruppen schlau vernetzt sind.



«Energie sparen hat 1991 mit Adolf Ogi und dem Eierkochen angefangen. Das war eine freiwillige Massnahme. Gesetze erlassen wir erst in einem letzten Schritt.»

Tim Frey, Geschäftsführer EnergieSchweiz, BFE,
über den Auftrag von EnergieSchweiz



«Wenn ich so etwas sehe, ärgert es mich, da wird Strom verbrannt ohne Ende. Es wäre einfach, hier mehr zu tun, im Prinzip ist es nur ein Dran-Denken in der Planung. Mit der Umstellung auf LED und einer Steuerung konnten wir in einem Treppenhaus 85 Prozent Energie einsparen.»

Matthias Käser, Leiter Produktmanagement, nevalux AG, zu ungesteuerten
Beleuchtungsanlagen zum Beispiel in Treppenhäusern



«Die Ziele der Lichtvereinbarung von Davos werden wir zu «nur» zu 50 Prozent erreichen, das ist beachtlich, aber doch deutlich weniger als möglich. Zur Zielerreichung benötigen wir viel mehr Sensoren und vernetzte Leuchten.»

Stefan Gasser, SLG, Gesamtprojektleiter
energylight, zur optimierten Inbetrieb-
nahme von Beleuchtungsanlagen



«Warum reichen LED alleine nicht aus? Weil wir mit Sensorik und Vernetzung noch viel mehr heraus-
holen können.»

Philippe Kleiber,
Geschäftsführer SLG

Nachhaltigkeit

Upcycling bezeichnet den Umbau einer Leuchte auf LED-Technologie. Dies ermöglicht es, zahlreiche Bestandteile der alten Leuchte wiederzuverwenden, Ressourcen zu schonen und viel graue Energie für die Produktion einer neuen Leuchte einzusparen. Upcycling und Kreislaufwirtschaft sind relativ neue Märkte, die viel Entwicklungspotenzial bieten, für die die Kunden jedoch noch besser sensibilisiert und informiert werden müssen.

→



«Es ist keine Hexerei, kein Flug auf den Mond. Werden LED-Umbaukits verwendet, muss aber auf die Kompatibilität und die Verantwortlichkeiten geachtet werden. Der Verband Schweizerischer Elektrotechniker VSEK erarbeitet in Zusammenarbeit mit dem fvb eine Checkliste für den Leuchtenumbau.»

Markus Binda, Fachdelegierter fvb,
zum Upcycling von Leuchten

hbTec automation
sicherheit
multimedia

Wir gestalten die Zukunft der Gebäudeautomation mit massgeschneiderten, innovativen Lösungen. Unsere Stärke liegt in der einzigartigen Kombination aus fortschrittlicher Technologie und einem engagierten Team. Mehr unter hbtec.ch



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort ein

Verkaufstalent mit technischem Flair

80 – 100 % (m/w/d)

Deine Aufgaben

- Pflege und Ausbau von Beziehungsnetz
- Technische Machbarkeitsabklärungen
- Technische Kundenberatung vor Ort
- Angebotserstellung- und Verfolgung
- Umsetzung der Verkaufs- und Marketingziele

Dein Profil

- Technische Grundausbildung als Elektriker, Automatiker, Telematiker, o. Ä.
- Interesse an Themen Gebäudeautomation, Sicherheit, Multimedia
- Kommunikationsstärke, Verhandlungs- und Organisationsgeschick
- Erfahrung im Verkaufs-Aussendienst
- Du hast Verhandlungsgeschick und Freude am Umgang mit Menschen
- Fahrausweis Kategorie B (PW)

Deine Perspektiven

- 6 Wochen Ferien
- Flexible Jahresarbeitszeit
- Gezielte Einarbeitung in Arbeitsbereich
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit grosser Eigenverantwortung
- Möglichkeit zur Mitgestaltung und Weiterentwicklung der Firma
- Interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten
- Firmenfahrzeug, auch für private Nutzung
- kollegiales Umfeld und motivierendes Arbeitsklima
- Selbständige, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe in zukunftsstarkem Markt

Ich freue mich auf deine Bewerbung

Adrian Baumeler, adrian.baumeler@hbtec.ch, +41 79 920 81 94

«Bei einer Strassenleuchte gehen 60 Prozent des CO₂-Ausstosses auf das Konto der Produktion. Deshalb muss nicht immer alles neu sein. Refurbish ist nicht minderwertig. Für die Kreislaufwirtschaft braucht es den Markt und die Kunden, die pushen.»

Peter Schwägli, Elektron AG, zur Kreislaufwirtschaft bei Aussenleuchten



«Upcycling ist ein grosser Bereich, der wie die Umstellung auf LED begleitet und gepusht werden muss. Wir können dabei gleichzeitig altes Material wiederverwenden sowie die Lichtqualität und -menge optimieren.»

Daniel Cathomen, Zumtobel Group, zum Umbau von 1750 Leuchten bei Hilti



Sensortechnik

Tageslicht ist in der Beleuchtung ein wesentlicher, lange vernachlässigter Faktor, mit dem sich noch einmal viel Energie einsparen lässt. Um dieses Potenzial auszuschöpfen, braucht es gut eingestellte und leistungsfähige Tageslichtsensoren. Zudem gilt es den Spagat zu schaffen zwischen Tageslichtnutzung und sommerlichem Wärmeschutz. Im letzten Referat des Tages gab es eine exklusive Produktdemonstration von SensCalc, einem Online-Simulationstool für PIR-Sensoren.



«Überraschend ist, dass es keine Tageslichtsensoren gibt, die wirklich super sind. Da besteht Handlungsbedarf in der Branche.»

Björn Schrader, Dozent HSLU, zum weltweit ersten Test von Tageslichtmeldern

**Save
the Date**

Dritter energylight day
3. September 2025
Bierhübeli, Bern

Zum Abschluss des Nachmittags lancierte Ralf Michel, Präsident des Prix Lumière, die Ausgabe 2025 dieses Preises, der das Bewusstsein für gute Lichtgestaltung steigern will. Er rief Lichtgestalterinnen und -gestalter dazu auf, ihre Projekte einzureichen. Denn: «Man kann gutes Licht und Architektur nicht voneinander trennen.»

Der informative und abwechslungsreiche Tag endete mit einem Netzwerk-Grillplausch auf der Terrasse des Bierhübels, bei dem lebhaft bis ausgelassen über die verschiedensten Themen diskutiert wurde. Und wer sich trotz einbrechender Dunkelheit und Regen immer noch nicht verabschieden mochte, kam noch in den Genuss von Live-Musik in der Bierhübels-Bar.

Mit Unterstützung von



«Geplant ist,
dass das Online-
Simulationstool für
PIR-Sensoren im
November 2024 zur
Verfügung steht,
und zwar auf
Deutsch, Französisch
und Englisch.»

Fabio Tamborrini, Relux Informatik AG,
zum Projekt SensCalc, einer Zusammenarbeit
von BFE, METAS, SensNorm, SLG und Relux



ALL IN ONE



**ASTRO-Jahres-Wochen-Tages
Zeitschaltuhr mit Bluetooth 5 und NFC**
Typ 12.B2.8.230.0000
E-Nr.: 533 151 809

- Programmierung über Smartphone oder Joystick
- 2 Wechsler à 16 A (Ausgänge integriert)
- Versorgungsspannung: 110...230 V AC/DC
- Ausgänge (13.21-B) und Eingänge (1Y.P2) erweiterbar
- Synchronisierung über externe drahtlose GPS-Antenne (Typ 012.BG.8.230)



Finder (Schweiz) AG

Industriestrasse 1a, 8157 Dielsdorf
finder.ch@finder-relais.ch - finder-relais.ch